

## Herbstlicher Vogelzug auf Wangerooge

Die „inselgewordene“ Vogelvielfalt der Ostfriesen

**Reiseleiter:** Tobias Epple

**Datum:** 02. - 07.10.2023

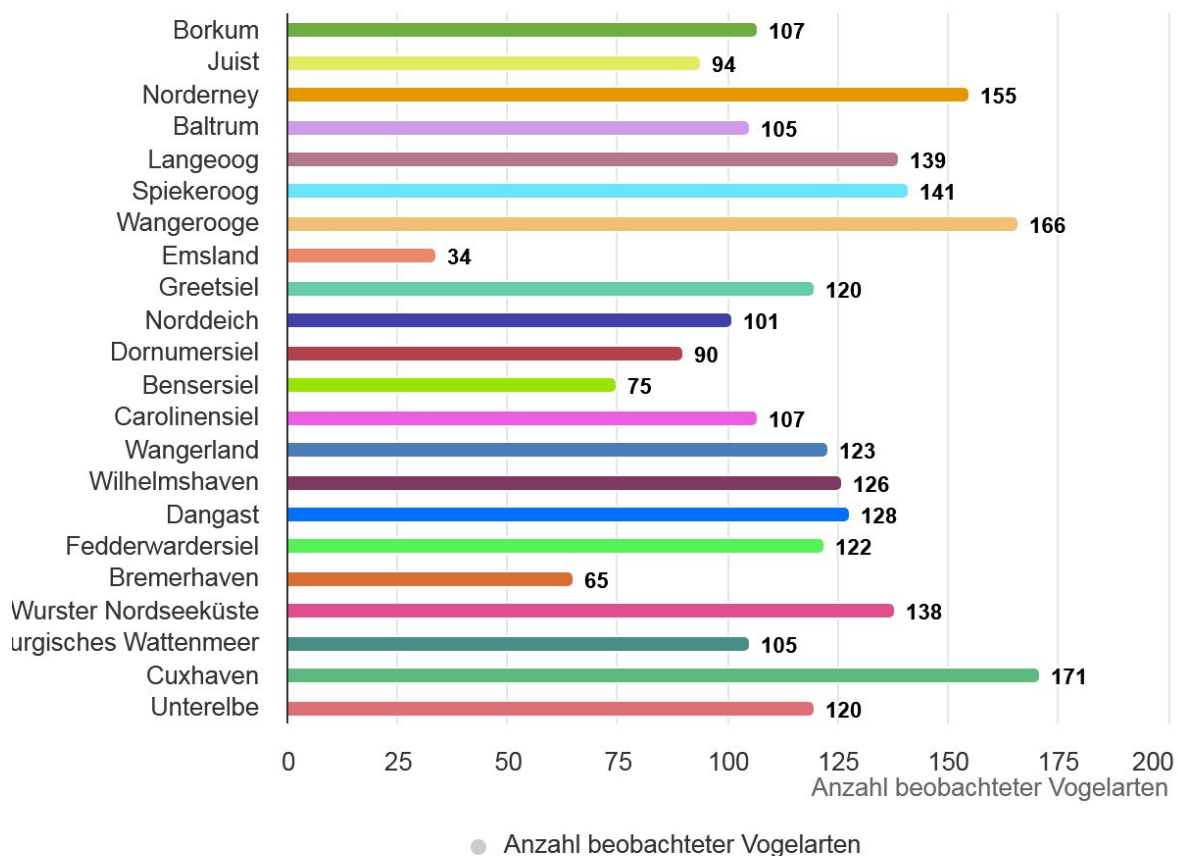
**Teilnehmer:** 14

**Unterkunft:** Strandhotel Gerken

Wangerooge ist die östlichste der Ostfriesischen Inseln. Im Norden grenzt sie mit Dünen an die offene Nordsee, im Süden mit Salzwiesen an das Wattenmeer. Vielfältige Lebensräume beherbergen ganzjährig eine Fülle von Vogelarten. Dass die Vogelwelt in einer ungewöhnlichen Vielfalt auf der Insel zu beobachten ist, wird in schöner Tradition beim Aviathlon - dem Birdrace der Zugvogeltage im Niedersächsischen Wattenmeer belegt: Regelmäßig belegt Wangerooge beim einwöchigen Vogelbeobachten den ersten Platz unter den Inseln - so u. a. auch in diesem Jahr. Und, obwohl wir zeitlich etwas vor den Vogelzugtagen dran sind, können wir eine Fülle an Arten beobachten!

### Welche Region hat (bislang) die meisten Vogelarten gesehen?

Bezugsquelle: ornitho.de, Stand: 21.10.2023 23:59



Wir erkunden die Insel zu Fuß und ohne Fahrräder, was ich im Laufe der Woche auch bewährt. Erfreulicherweise sind viele der Teilnehmer auch angereist, um ihre Seawatching-Erfahrungen zu erweitern. Während der Beobachtungstage können wir wiederholt ausgiebig aktiven Vogelzug - oft direkt vom an der Kurpromenade gelegenen Strandhotel aus - beobachten. Sowohl auf dem Meer als auch auf Wattflächen und den vielfältigen Habitaten der Insel können wir zum Teil sehr seltene gefiederte Gäste zu Gesicht bekommen. Auch ein kräftiger Sturm aus Nordwesten ist dabei, so dass wir mit Baßtölpel, Dunklem Sturmtaucher, Wellenläufer, Tordalk und verschiedenen Raubmöwen einige Hochseevögel entdecken können. Auch ansonsten werden wir nicht enttäuscht: Mit Seidenreiher, Ohrenlerche, Ortolan, Meerstrandläufer, Merlin, Sporn- und Strandpieper sehen wir ein Sammelsurium an zum Teil im Binnenland nur schwer zu sehenden Arten. Das komfortable Hotel mit ansprechendem Spa-Bereich und kulinarischen Köstlichkeiten trägt sehr zum Gelingen der Reise bei!

*Für die Zur-Verfügung-Stellung der schönen Fotos sei Carola Sachs, Michael Kreft und Marco Lenck herzlichst gedankt!*



### 02. Oktober 2023

Aufgrund der tidenabhängigen Schiffsanreise treffen wir uns um 14 Uhr im Hotel. Nach Kaffee & Kuchen und der Vorstellungsrunde begehen wir den Nordstrand mit seinen vogelreichen Buhnen und entdecken gleich einige der im Binnenland seltenen Arten: Sterntaucher, Eider- und Trauerente, Regenbrachvogel, Meerstrandläufer, Ringelgans, Mantelmöwe, Brandseeschwalbe, Trottellumme und Tordalk - letzterer in ungewöhnlicher Anzahl und strandnah tauchend. Im Westinnengroden lassen sich Kiebitzregenpfeifer, Rot- und Grünschenkel, Große Brachvögel und verschiedene Gänse- und Entenarten hervorragend beobachten. Auch die allgegenwärtigen Jagdfasane sind kein alltäglicher Anblick.



### 03. Oktober 2023

Zu unserem Tagesablauf gehört zumindest eine Stunde Seawatching am Abend und am Morgen. Da wir uns mit den Spektiven unmittelbar in die Nähe des Hotels stellen können, ist es jedem nach Lust und Laune gegeben, sich länger oder kürzer einen Blick auf's Meer zu gönnen. Sterntaucher, Eider- und Trauerenten, Baßtölpel, Brandseeschwalben, verschiedene Gänse- und Möwenarten sowie Limikolen lassen sich eingehend studieren. Eine gute Übung für die nächsten stürmischen Tage - dann muss es meist schnell gehen mit Zielansprache und Bestimmung! Unseren ersten Dunklen Sturmtaucher und mehrere Schmarotzerraubmöwen können wir allerdings heute schon beobachten ...



Tagsüber lernen wir wieder neue Ecken der Insel kennen und starten die in dieser Woche schwierige Suche nach Singvögeln. Es ist aufgrund der Witterung auch keine deutliche Steigerung nach oben zu erwarten, was die Kleinvogelzahlen und deren Durchzug angeht. Allerdings werden die Woche über von anderen Birdern mehrmals rastende Gelbbrauenlaubsänger gehört, von denen wir jedoch keine Feder zu sehen bekommen.

Uns entschädigen die großen Anzahlen an Enten, Limikolen und Möwen. Als Besonderheit ist im Westaußengroden ein Seidenreihler zu sehen. Cristina Sejas vom betreuten Naturschutzverein Mellumrat e. V. kennt sich nicht nur mit der Vogelwelt der Insel sehr gut aus, sondern kann uns auch viel über die Naturschutzarbeit auf Wangerooge erzählen.

Am Abendbuffet lassen wir uns die reichhaltige Auswahl gut schmecken.



### 04. Oktober 2023

Heute sind wir im Osten der Insel unterwegs - inklusive Mittagseinkauf im Cafe Neudeich. Hier gibt es einige Spezialitäten, die man je nach Gusto (nicht) probiert haben muss. Starker Wind macht das Beobachten erneut etwas schwierig. Dafür sind beim Seewatchen ziehende Bergenten festzustellen - und neben Schmarotzer- auch eine gut zu sehende Spatelraubmöwe sowie erneut Dunkle Sturmtaucher. Auch sind wieder fliegende Lummen zu sehen: Neben Trottellummen lassen sich auch ungewöhnlich viele Tordalke identifizieren. Im Osten sind nördlich und südlich der Jeverplattform am Meer und in den Salzwiesen zahlreiche Limikolen-, Gänse- und Entenarten zu beobachten. Ringel- und Brandgänse werden von einer großen Menge Alpenstrandläufern überflogen. Außerdem sind Sand-, Kiebitz- und Goldregenpfeifer, Rot-/Grünschenkel und Große Brachvögel zu sehen, und in den Prielen tummeln sich Stock-, Pfeif-, Spieß-, Löffel- und Krickenten. Seeseits laufen Sanderlinge und ein Strandpieper am Spülsaum und den Bühnen entlang - ein junger Seehund wirkt etwas verloren. Auch in den Dünentälern sind mit Schwarzkehlchen, Steinschmätzer, Zilpzalp und Rauchschwalben einige Zugvögel unterwegs. Der Weg südlich entlang der Salzwiesen beschert uns noch zwei rastende Spornpieper. Im Südtinnengroden sind an einem verschilften Gewässer Wasserrallen und ein Waldwasserläufer frei zu sehen.



**05. Oktober 2023**

Ein Tag mit unvergesslichen Beobachtungen auf dem Meer. Über fünfzig (in Zahlen: 50! - in Worten: fünfzig!) Wellenläufer ziehen vor Nord an der Insel vorbei nach Westen. So gelingt es jedem aus der birdingtours-Gruppe zumindest einen dieser Hochseevögel gut zu sehen. Vor der Kurpromenade sind neben den durchziehenden Wellenläufern auch wieder einzelne Dunkle Sturmtaucher und neben den Schmarotzerraubmöwen auch Spatel- und eine Falkenraubmöwe zu sehen. Zusätzlich kommt ein Merlin aus Norden über das Meer auf der Insel an.

Im Westteil der Insel widmen wir uns nochmal mit wenig Erfolg den Kleinvögeln. Doch wir werden vollauf entschädigt, als wir den Hochwasserrastplatz der Limikolen am Anleger erreichen. Aus nächster Nähe lassen sich hunderte Alpenstrandläufer, Steinwälzer, Rotschenkel bewundern und fotografieren.



06. Oktober 2023

Unser Tageshöhepunkt ist eindeutig die Wattwanderung mit der Leiterin des Nationalparkhauses Wangerooge Silke Schmidt. Trotz des kalten Windes, der aber zu unserem Vorteil die verschiedenen Limikolenarten auf kurze Distanz am Boden hält, zieht sie uns gekonnt in den Bann des weltweit einmaligen Lebensraums Wattenmeer. Mit besonders auf die avifaunistischen Zusammenhänge zugeschnittenen Zahlen, Rekorden und Anschauungsobjekten vor Ort wird die Wattwanderung zu einem herausragenden Ereignis - gerade auch für diejenigen, die schon an mehreren solcher Veranstaltungen teilgenommen haben. Zu Beginn der Wattwanderung lassen sich auch noch Ohrenlerchen aus nächster Nähe beobachten.



Bei einem Rundgang Richtung Osten entdecken wir - zusammen mit einer Rohrammer - einen Ortolan. Spätes Datum und Ort lassen an einen selteneren Verwandten wie Stein- oder Grauortolan denken, so dass unter den Birdern auf der Insel erstmal Aufregung herrscht. Allerdings gelingen uns gute Fotos, so dass die Bestimmung als Ortolan (anhand gelblicher Unterschwanzdecken und der Zeichnung der äußersten Steuerfeder) bestand hat.



### 07. Oktober 2023

Um die Mittagszeit geht es für die meisten mit der Fähre zurück zum Festland. So beobachten wir nochmals ausgiebig auf dem Meer, so dass sich nach und nach jeder verabschieden kann. Für unsere Liste können wir am Morgen noch eine Schneeammer und später einige Spätabreisende einen Atlantiksturmtaucher hinzufügen.

Mit vielen schönen Eindrücken und ihrer Vielfalt in allen Belangen hat uns Wangerooge bezaubert!





### Artenliste Wangerooge 2023:

Sternaucher	Rotschenkel	Zaunkönig
Haubentaucher	Grünschenkel	Heckenbraunelle
Dunkler Sturmtaucher	Waldwasserläufer	Rotkehlchen
Wellenläufer	Flussuferläufer	Blaumeise
Basstöpel	Pfuhlschnepfe	Kohlmeise
Kormoran	Großer Brachvogel	Schwarzkehlchen
Seidenreiher	Regenbrachvogel	Steinschmätzer
Höckerschwan	Bekassine	Wacholderdrossel
Löffler	Steinwälzer	Amsel
Graugans	Spatelraubmöwe	Singdrossel
Weißwangengans	Schmarotzerraubmöwe	Rotdrossel
Ringelgans	Falkenraubmöwe	Mönchsgrasmücke
Brandgans	Zwergmöwe	Zilpzalp
Krickente	Lachmöwe	Wintergoldhähnchen
Pfeifente	Sturmmöwe	Rabenkrähe
Stockente	Heringsmöwe	Dohle
Spießente	Mantelmöwe	Elster
Bergente	Silbermöwe	Star
Eiderente	Küstenseeschwalbe	Hausperling
Trauerente	Brandseeschwalbe	Fichtenkreuzschnabel
Mittelsäger	Flusseeschwalbe	Buchfink
Mäusebussard	Tordalk	Grünling
Sperber	Trottellumme	Stieglitz
Merlin	Türkentaube	Bluthänfling
Turmfalke	Straßentaube	Ortolan
Wanderfalke	Ringeltaube	Rohrhammer
Fasan	Hohltaube	<i>Feldhase</i>
Teichhuhn	Buntspecht	<i>Seehund</i>
Wasserralle	Eisvogel	<i>Kegelrobbe</i>
Austernfischer	Felderche	<i>Schweinswal</i>
Sandregenpfeifer	Ohrenlerche	
Kiebitzregenpfeifer	Rauchschwalbe	
Goldregenpfeifer	Spornpieper	
Kiebitz	Wiesenpieper	
Sanderling	Strandpieper	
Meerstrandläufer	Bachstelze	
Alpenstrandläufer	Gebirgsstelze	
	Wiesenschafstelze	

